

Obererzgebirgische Zeitung

des Adam-Ries-Bund e. V.



Datum: 01.03.18 * Ausgabe: 1 / 2018 * Seite: 1

In eigener Sache

Sie halten die erste Ausgabe der neuen „OZ“ in den Händen. Dieses Blatt soll sie zukünftig viermal im Jahr speziell über genealogische Themen, die für das Obererzgebirge relevant sind, informieren. Die Obererzgebirgische Zeitung erschien von 1854 bis 1945. Die Buchholzer Tageszeitung berichtete in ihrem Lokalteil aus dem Kreis Annaberg. Sie war zugleich Amtsblatt für zahlreiche Orte. Als „Amtsblatt“ für Genealogen und Familienforscher erhalten sie diese Startausgabe, weil sie dem Blattmacher Ralf Graupner in irgendeiner Form „auffällig“ geworden sind. Wenn Sie das Blatt nicht wollen, dann werfen sie es weg beziehungsweise löschen sie die Mail. Wenn Sie es zukünftig nicht mehr wollen, reicht eine kurze Mitteilung an Frau Annegret Münch im Adam-Ries-Museum. Sollte Ihnen jedoch das Blatt gefallen, dann würde ich mich sehr über eine Rückmeldung freuen. Genauso willkommen sind natürlich Tipps und Anregungen für die nächsten Ausgaben der „Obererzgebirgischen Zeitung“. Ralf Graupner

Kurz gemeldet:

Klaus-Peter Herschel schied 2017 aus dem Vorstand des Adam-Ries-Bundes aus. Als Anerkennung für seine langjährige Arbeit wurde er mit dem Adam-Ries-Sonderpreis 2017 ausgezeichnet.

Ralf Graupner rückt für Klaus-Peter Herschel in den Vorstand des Ries-Bundes nach. Der Schlettauer Ortschronist wird sich verstärkt um die genealogische Forschungsarbeit des Adam-Ries-Bundes kümmern.

Sonja Hildebrand wurde für ihre genealogische Forschungsarbeit im Genealogen-Stübchen in Zwönitz im Januar mit dem Adam-Ries-Sonderpreis 2018 ausgezeichnet.

Treffen in Leipzig zur Zukunft der genealogischen Forschung

Martina Wermes, Mitarbeiterin in der Zentralstelle für Genealogie in Leipzig, bekannt aus der TV-Sendung „Spur der Ahnen“, und Andreas Löser von der Genealogischen Gesellschaft Dresden luden am 13. Januar 2018 unter dem Motto „Quo vadis“ nach Leipzig ein. Dort trafen sich Vertreter verschiedener genealogischer Vereine und

Verbände aus dem mitteldeutschen Raum, um zu beraten, wie man besser zusammenarbeiten kann. Es wurden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Ziele formuliert. Für den Adam-Ries-Bund nahmen Prof. Dr. Gebhardt und Ralf Graupner an dem Treffen teil.



Zu den Ergebnissen gehörten unter anderem ein gemeinsamer Auftritt zum Deutschen Genealogen-Tag, sowie die Fortsetzung der Genealogischen Kolloquien und ein Termin für ein Folgetreffen.

Wie geht es mit der Ahnenforschung im oberen Erzgebirge weiter?

Zur ersten Sitzung des neugewählten Vorstandes des Adam-Ries-Bundes am 31. Januar 2018 stellte Ralf Graupner seine Visionen zur zukünftigen genealogischen Arbeit beim Adam-Ries-Bund vor. Seiner Meinung nach sollten alle, die sich in unserer Region auf die Spur der Ahnen begeben, zusammenarbeiten, egal ob sie sich um die Nachfahren des Adam Ries bemühen oder „nur“ ihre eigenen Vorfahren suchen. Diese Forschungsarbeit zu bündeln und die Familienforscher zu leiten sollte Aufgabe des Adam-Ries-Bundes sein. Einige Vorschläge, wie so was funktionieren kann, wurden in dieser Ausgabe der OZ bereits beschrieben. Dazu gehört der Kontakt der Forscher untereinander. Ein Mittel, um diesen Kontakt herzustellen, ist die OZ selbst. Ein weiteres könnte eine eigene Mailingliste für den Bereich des ehemaligen Kreises Annaberg sein. Ein obererzgebirgischer

Obererzgebirgische Zeitung

des Adam-Ries-Bund e. V.



Datum: 01.03.18 * Ausgabe: 1 / 2018 * Seite: 2

Genealogen-Stammtisch, der zweimal im Jahr stattfinden könnte, und der Obererzgebirgische Genealogen-Tag sind weitere Ziele. Bereits fest geplant ist die „Genealogische Sprechstunde“ im Adam-Ries-Haus.

Kolloquium 2018 im Haus des Gastes „Erzhammer“

Zum Kolloquium am 10. Februar 2018 galt es zwei Anlässen zu gedenken: der Herausgabe des ersten Rechenbuches von Adam Ries vor 500 Jahren und dem 65. Geburtstag von Prof. Rainer Gebhardt. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Rolf Schmidt sprach Prof. Dr. Folkerts aus München über „Rainer Gebhardt – Adam Ries und die Rechenmeister – eine Leidenschaft“. Nicht im Programm stehend, aber ganz großartig, sprachen die beiden Töchter von Prof. Gebhardt. Ihnen folgte sein Enkel mit einem gelungenen musikalischen Vortrag. Prof. Dr. Deschauer aus Dresden äußerte sich „Zum Linienrechnen bei Adam Ries“. Prof. Reich aus Bretten widmete sich dem Thema „Rechentische, -bretter, -tücher – Originale und Nachbauten“. OStD a.D. Haller aus München ging der Frage nach: „Wer war Adrian Dennsten?“. Am Ende versuchten Heiko Sterzig aus Markleeberg und Prof. Dr. Rüdiger aus Markranstädt zu klären, wie das Adam-Ries-Haus ursprünglich ausgesehen haben könnte.



Prof. Dr. Gebhardt wurde in Anerkennung seiner Verdienste um den Adam-Ries-Bund und das Adam-Ries-Museum die große Ehre der Eintragung in das goldene Buch der Stadt Annaberg-Buchholz zu teil. Im Anschluss lud der

Jubililar alle Teilnehmer des Kolloquiums zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Neu: Genealogische Sprechstunde im Adam-Ries-Haus

Ab dem 13. April 2018 steht Ralf Graupner an jedem zweiten Freitag im Monat, in der Zeit von 15.00 bis 16.00 Uhr, zu einer „Genealogischen Sprechstunde“ zur Verfügung. Sowohl die Nachfahren von Adam Ries, als auch alle anderen Genealogen und Familienforscher können ihre genealogischen Anliegen in der Rechenschule im Adam-Ries-Haus vorbringen.



Es empfiehlt sich, sich mit seinem Anliegen über das Adam-Ries-Museum anzumelden, um Wartezeiten oder erfolglose Versuche zu vermeiden.

Vorbereitung des 25. Obererzgebirgischen Genealogen-Tages

Nachdem die Obererzgebirgischen Genealogen-Tage in den letzten Jahren gemeinsam mit den Treffen der AMF durchgeführt worden sind, fand im letzten Jahr kein Treffen mehr statt. Von verschiedener Seite wurde der Wunsch laut, die Veranstaltungsreihe nicht einschlafen zu lassen, zumal mit dem 25. ein kleines Jubiläum ansteht. Der Adam-Ries-Bund bemüht sich, gemeinsam mit Bernd Schreiter, eine Neuauflage im Oktober/November zum Thema „Adel und adlige Familien im oberen Erzgebirge“ zu organisieren.

Impressum

Herausgeber: Adam-Ries-Bund e.V.
09456 Annaberg-Buchholz Johannissgasse 29
03733 22186
info@adam-ries-bund.de
Verantwortlich für den Inhalt: Ralf Graupner